

Sachtextanalyse (Lösungen)

1 Leseindruck: Freie Schülerarbeit.

Verständnisprobleme: Auf eventuelle Fremdwörter oder Abkürzungen wird nicht hingewiesen (Beispiel „VCD“ = Verkehrsclub Deutschland), dies erschwert das Textverständnis.

2 Thema: Vergleich der Verkehrsmittel Auto, Bahn und Fernbus unter den Gesichtspunkten Kosten, Zeit und Umweltfreundlichkeit.

Absicht des Autors: Der Autor möchte auf die verschiedenen Verkehrsmittel bei Fernreisen aufmerksam machen und sie vergleichend gegenüberstellen. Außerdem will er den Fokus auf das Umweltbewusstsein lenken. Die Verkehrsteilnehmer sollen ihr Reiseverhalten überdenken.

Mögliche Zielgruppe: Fernreisende, aber auch alle anderen Nutzer der jeweiligen Verkehrsmittel

3 Gedankliche Struktur des Sachtextes:

Einleitung: Fernbusse schneiden beim Vergleich des Schadstoff-Ausstoßes und beim Preisvergleich besser ab als die Bahn. Das Auto ist das schlechteste aller Verkehrsmittel.

1. Abschnitt: Fernstrecken mit dem Auto zurückzulegen ist nicht optimal, obwohl es am bequemsten ist. Jedoch schneidet es bei Kosten, Zeit und Umweltbilanz gegenüber Bahn und Fernbus am schlechtesten ab. Dennoch nutzen 80 Prozent der Reisenden das Auto. Beim Vergleich zwischen Bahn und Fernbus schneidet zu über 94 Prozent der Fernbus besser ab.

2. Abschnitt: Konkretes Zahlenbeispiel zur Errechnung der Kosten bei der Strecke Hamburg-Berlin: Dabei schneidet der Fernbus (10,08 €) am günstigsten ab, gefolgt von der Bahn (27,04 €) und dem Auto (72,03 €). Im Zeitvergleich ist die Bahn am schnellsten (1:57 Stunden), gefolgt vom Fernbus (3:15 Stunden) und dem Auto (3:20 Stunden).

3. Abschnitt: Analyse des CO₂-Ausstoßes: Die Fahrt mit dem Auto ist dabei am umweltschädlichsten, die Fahrt mit dem Fernbus hingegen am umweltfreundlichsten.

4. Abschnitt: Umfrage zum Reiseverhalten unter 2.178 Personen: Die jeweiligen Vorteile der einzelnen Verkehrsmittel werden aufgezeigt. An dieser Umfrage wird von Seiten der Busunternehmer Kritik geübt, denn die einzelnen Verkehrsmittel sollen nicht gegenseitig ausgespielt werden, sondern sich sinnvoll ergänzen.

4 Sprachliche Mittel und ihre Funktionen:

Vergleich der Verkehrsmittel („Der Fernlinienbus ist in 94,4 Prozent der Fälle preisgünstiger als die Bahn“, Z. 12–13) → Die Autorenintention wird durch die Vergleiche gut umgesetzt.

Abwertungen („Eindeutig ist, welche Wahl auf Fernreisen immer die schlechteste ist: das Auto“, Z. 2) → Die vorherrschende Meinung, das Auto sei das beste Verkehrsmittel, wird entkräftet; die Autorenmeinung wird deutlich.

Konkrete Zahlen und Ergebnisse („Auf der Strecke Hamburg-Berlin kostet eine Fahrt im Fernbus im Durchschnitt 10,08 Euro, im Zug 27,04 Euro und mit dem eigenen Auto unter Berücksichtigung aller Betriebskosten 72,03 Euro.“, Z. 21–23) → Nachweis der aufgestellten Thesen im Text, Vergleich der einzelnen Verkehrsmittel wird mit den Zahlen veranschaulicht.

Zitieren von Expertenmeinungen („Schiene gegen Straße – das ist veraltetes Lagerdenken“, Z. 54–55) → Andere Positionen werden ergänzend eingefügt, weitere Perspektiven somit aufgezeigt.

5 Fernbusreisen wurden sowohl im Sachtext als auch im Kommentar sehr positiv bewertet. Vor allem die Bequemlichkeit und die Nutzung der Steckdosen sowie der WLAN-Verbindung wurden vom Fernbusreisenden lobend erwähnt. Damit wird ein weiterer Vorteil der Fernbusse angesprochen. Im Sachtext ging es vor allem um Kosten und Umweltfreundlichkeit, wobei aber immer wieder auf die Bequemlichkeit des Autos verwiesen wurde. Die Bewertung bescheinigt diese aber auch dem Fernbus. Dieser stellt somit eine ernsthafte Alternative zu Bahn und Auto dar.